

1. Das Getreide

Brot war die Hauptnahrung der Einwohner. Der Rohstoff dazu, das Getreide, konnte man selber anpflanzen. Im Frühling schritt der Vater über die frisch gepflügten Äcker und säte das Korn. Für unsere Bauern war das Korn, Dinkel, Einkorn oder Emmer. Rispenhirse und Gerste wurden auch angesät.

Eigentlich hatte der Bauer auf diesem Feld bis zur Ernte im August kaum mehr Arbeit. Im Laufe des Sommers blühte das Unkraut im Feld: leuchtend roter Mohn, blaue Kornblumen und stechende Disteln.